

An/To:

Prof. Günter Sabow

Von/From:

Hagen Schüller

Datum/Date:

05.06.13 Zur Kenntnis/For attention Vertraulich/Confidential Rücksprache/Consultation Zu erledigen bis/To do by:

Bestandsanalyse Unfallgeschehen

Ziel dieses Memos ist die kurze Beschreibung einer pilothaften Unfallanalyse für eine Stadt, eine Kommune oder einen Landkreis. Anhand der Pilotanalyse soll verdeutlicht werden, welche Möglichkeiten für die Verwaltungen heute bestehen, anhand elektronischer Unfalldaten Verkehrssicherheitsprobleme zu identifizieren und Lösungsmöglichkeiten zu bewerten.

Grundlage für eine solche Bestandsanalyse sind verschiedene Daten, welche in einem Softwaretool zusammengeführt werden, um daraus entsprechende Information zu generieren. Folgende Datensätze sind notwendig bzw. hilfreich:

- reduzierter Datensatz aus EUSKA (Unfalldatenbank bei der Polizei) inklusive Lokalisierungsinformationen (geografische Koordinaten) für mindestens die letzten drei Jahre
- digitales Straßennetz mit Straßenachsen
- weitere hilfreiche Daten können sein:
 - Angaben zum Verkehrsaufkommen (DTV), auch für nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer soweit vorhanden
 - Informationen zum ÖPNV
 - Informationen zu Infrastrukturattributen wie z. B. Straßenkategorisierung (z. B. Hauptverkehrsstraßennetz), Anzahl Fahrstreifen, Art der Radverkehrsanlagen, zulässige Höchstgeschwindigkeit, Form und Verkehrsregelung an Knotenpunkten
 - Strukturdaten wie z. B. Anzahl Einwohner, Arbeitsplätze, Schulen, Flächennutzungen

Von Seiten der PTV Group werden die Daten zusammengeführt und entsprechend analysiert. Hierbei werden u. a. folgenden Fragestellungen untersucht:

- Einordnung und Vergleich der lokalen Unfallstatistik mit anderen bundesweiten und lokalen Statistiken
- Identifizierung wesentlicher Eckpunkte des lokalen Unfallgeschehens, d. h. welche Verkehrsteilnehmer sind wie betroffen, was sind typische Unfallsituationen, welche zeitlichen und räumlichen Besonderheiten gibt es und welche Umstände (z. B. Wetter) begünstigen das Unfallgeschehen
- Identifizierung lokaler Auffälligkeiten, d. h. welche Art von Häufungen von Unfällen gibt es, wo liegen diese und was ist deren Charakteristik

- Zusammenführung und Priorisierung der identifizierten Sicherheitsdefizite
- erste Vorschläge für eine zeitlich abgestuftes Maßnahmenkonzept zur Verbesserung der Verkehrssicherheitslage
- Ausblick auf weitere Analysemöglichkeiten durch Hinzunahme zusätzlicher Daten

Die Ergebnisse aus diesen Analyseschritten werden zuerst mit den zuständigen Verwaltungen, welche die Pilotanalyse initiiert haben, besprochen und diskutiert. Dabei werden auch weitere Schritte angesprochen und ggf. Maßnahmenstrategien eruiert. Ein weiteres Ziel ist die Ergebnisse bzw. eher das Vorgehen – immer erst nach Freigabe durch die Verwaltungen – exemplarisch im Rahmen des nächsten Behördenseminars vorzustellen und zu diskutieren.